

# DO HAUT'S DI VOM HOCKER

ASCHAUER HOCKER WETTBEWERB 2023



*Sachrang*  
**Aschau**  
*im Chiemgau*

GESTALTEN – GEWINNEN – GUTES TUN  
1. MAI – 29. SEPTEMBER 2023

# Aschauer Hocker Wettbewerb

Passend zum touristischen Jahresmotto „Zamhocka“ findet von Mai bis September 2023 der Aschauer Hocker Wettbewerb statt.

## Darum geht's:

Wer baut den kreativsten, kunstvollsten, lustigsten Hocker? Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

**Einzige Bedingung:** Der Hocker hat eine Sitzhöhe von mindestens 40 cm und ist zum „Zamhocka“ geeignet.

## Wer darf mitmachen:

Aschauerinnen und Aschauer, Gäste, Kinder, Vereine, Handwerker, Heimwerker. Der Wettbewerb ist offen für alle!

Die Einreichungsfrist beginnt am **1. Mai und endet am 29. September 2023.**

## So funktioniert's:

Den Hocker bei der **Tourist Info Aschau** abgeben. Alle Hocker werden im Foyer des Rathauses ausgestellt. Bis Ende Oktober werden die ausgestellten Hocker von Besuchern des Rathauses bewertet. Die Preisverleihung ist am **14. November vor der Gemeinderatsitzung.**

## Für die prämierten Hocker winken attraktive Preise:

- 1. Preis:** 500 Euro in bar
- 2. Preis:** Übernachtungsgutschein für 2 Personen:  
Freitag bis Sonntag im Schloss Hohenaschau
- 3. Preis:** Hocker „Strammer Max“ von Moormann Möbel
- 4. Preis:** Frühstück für 4 Personen in der Residenz Winkler Aschau
- 5. Preis:** 4 Brotzeitmesser mit Brettl und Brotzeit  
und verschiedene weitere Preise

Wer mag, kann seinen Hocker zum Kauf anbieten.  
Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck zugute!

Wir freuen uns über möglichst viele kreative und originelle Hockerideen und wünschen viel Spaß bei Entwurf und Ausführung.

Teilnahmebedingungen liegen in der Tourist Info aus.  
Oder zum Download: [www.aschau.de/hockerwettbewerb](http://www.aschau.de/hockerwettbewerb)

Weitere Infos: Tourist Info Aschau i.Chiemgau,  
Tel. 08052/90490, [www.aschau.de](http://www.aschau.de), [info@aschau.de](mailto:info@aschau.de)

Der Aschauer Hocker Wettbewerb wird veranstaltet von der Tourist Info Aschau i.Chiemgau auf Initiative und mit Unterstützung der InkAS Innovationsgruppe „Natur und Tourismus“